

Anlage 1 zu TOP der Sitzung des JHA am 22.11.2023

	DRK Grevenbroich	Johanniter Unfallhilfe e.V.	Step Kids Kitas gGmbH	CK-Dibber gGmbH Himpelchen & Pimpelchen Kitas	Vielfalt Deutschland gGmbH, Sitz Düsseldorf	Caritas Verband für die Region Krefeld e.V.
Beschreibung des Vereins /Trägers mit Aufgabe, Leitbild u. inhaltl. Ausrichtung	Anerkannter Wohlfahrtsverband im Rhein-Kreis Neuss auf dem Gebiet der Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe; Grundsätze des Roten Kreuzes sind Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.	Teil der ev. Christenheit; Motivation ist Nächstenliebe, Tradition des Helfens; Kinder als einzigartige Persönlichkeiten mit individ. Bedürfnissen und Fähigkeiten, Orientierungshilfe bieten; Kinderrechte; zeitgemäße Pädagogik; Kooperation u. Vernetzung; Erziehungspartnerschaft mit Eltern auf Augenhöhe	Seit 01.04.2017 Mitglied der AcadeMedia-Gruppe mit ca.80 Kitas Deutschlandweit; Haupteinsatzgebiet ist Schweden und Norwegen	Ja, skandinavisch verwurzelt, 28 Einrichtungen in 5 Bundesländern, „...Mensch als Wertvolles Individuum einer sozialen Gemeinschaft“	Bewerbungsvideo; 2016 als Familienbetrieb gegründet; „Zukunftsorientierte Bildung und Förderung für Kinder und Familien in einem digitalen Zeitalter“; konfessionslos	Sozialunternehmen, das sich für soziale Gerechtigkeit einsetzt, Betreuung von alten Menschen, Kindern und Jugendlichen und Menschen mit Suchtproblemen mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung, Unterstützung Hilfsbedürftiger;
Ggf. Satzung des Vereins	Ja	/	/	/	/	Ja
Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII	Ja, durch die Stadt Grevenbroich vom 16.01.2023	Ja, durch den Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, D' Dorf, 18.08.1980	Ja, Senatsverwaltung Berlin vom 24.05.2022	Ja, durch die Stadt Köln, Amt für Jugend und Familie, Köln, 29.04.2021	Ja, Beschluss JHA Stadt Duisburg 2018	Ja

	DRK Grevenbroich	Johanniter Unfallhilfe e.V.	Step Kids Kitas gGmbH	CK-Dibber gGmbH Himpelchen & Pimpelchen Kitas	Vielfalt Deutschland gGmbH, Sitz Düsseldorf	Caritas Verband für die Region Krefeld e.V.
Konzeption für die künftige Kindertageseinrichtung, konzeptionelle Ausrichtung, Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen an die Bildungsarbeit	Ganzheitliche Förderung, Situativer Ansatz, Kinder als Gestalter der Entwicklung, Selbstbildung, bedarfsgerechte Unterstützung, Kind als Persönlichkeit, aktiver Gestalter der Entwicklung, Inklusiv, Individualität anerkennen, Kinderschutz und Resilienz, Interkulturelles Leben; Sprach Kita	Ja, für Johanniter-Standard Kita, Partizipation, Selbst-Wirksamkeit Inklusion, Kinderschutz, Sprachförderung, Beobachtung u. Dokumentation, Raumgestaltung	Situations- und stärkenorientierte pädagog. Arbeit, Elemente der Reggio-Pädagogik, geistige u. körperliche Entwicklung des Kindes anregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit fördern; Bildungsangebote in allen Bildungsbereichen (nach KiBiz); Projektarbeit	Ja, nur Gesamtkonzeption, ganzheitlich, spielerisch und interaktive Bildung, Kind als Individuum, Partizipation, entwicklungs-gemäße Erfahrungen, Bildungsbereiche in eigenen Figuren interpretiert, Nachhaltigkeit auf drei SDG's fokussiert; Schutzkonzept	Rahmenkonzeption mit den Grundsätzen der Wertschätzung, Respekt, Vertrauen, Individualität; Orientierung, Selbstbestimmtheit, Partizipation; frühkindliche Bildungsprozesse als aktive, soziale und emotionale Prozesse zur Aneignung der Welt; Bildungsgrundsätze NRW 0-10 Jahre	Konzeption in Anlehnung an Reggio-Pädagogik oder eine ähnliche teiloffene Konzeption; experimentelles Lernen soll ermöglicht werden, Grundsätze der Bildung nach dem KiBiz, Schwerpunkte sind alltagsintegrierte Sprachbildung, Partizipation, Demokratiebildung; Erhebung der Wünsche von Eltern, Anforderungen der Kinder, Entwicklung aus sozialräumlicher Arbeit; Sozialraumanalyse zur Anpassung der Konzeption und an die Betreuungsbedarfe; Einrichtung als Teil des Umfelds, Vernetzung mit Kitas und Grundschule; "Haus der Bildung"; zukünftige Zertifizierung als Familienzentrum gewünscht
Nachweis von Erfahrungen in der Umsetzung frühkindlicher Bildungskonzepte	Vorläufergruppe für die gepl. DRK-Kita „Heldenkids“ in der Coens-Galerie in Grevenbroich, Kooperation mit versch. DRK-Kitas im Nachbarkreisverband DRK KV Neuss e.V., DRK-Kita „Mullewapp“ und DRK-Familienzentrum „Wurzelzwerge“ in Neuss	In NRW 81 Kitas, 25 Familienzentren, Regional-verband Niederrhein mit 1 Kita in Neuss und in Mönchengladbach; Kitas mit verschiedensten Konzeptschwerpunkten (Bewegung, Reggio, Kneip, Ernährung, Sing-Kindertageseinrichtungen, Waldkindergärten, Haus der kleinen Forscher, Bilingual...)	Deutschlandweit tätig; 47 in NRW; Betrieb der Kita Schneckenhaus in Meerbusch Buderich	Weltweit tätiges Unternehmen, Einrichtung in Viersen, Roetgen, Königswinter, neu in Wesseling	Betreiber zweier Kindergärten in Neuss und mehrerer Brückenprojekte in Essen	Kindertagesstätte St. Antonius, Familienzentrum in Krefeld-Dießem nachden Grundsätzen der Reggio-Pädagogik als führende Pädagogik der Intelligenzentwicklung und -bildung von Kindern im Vorschulalter; zwei offene Jugendeinrichtung-en und ein Jugend- und Stadtteilhaus in Krefeld

	DRK Grevenbroich	Johanniter Unfallhilfe e.V.	Step Kids Kitas gGmbH	CK-Dibber gGmbH Himpelchen & Pimpelchen Kitas	Vielfalt Deutschland gGmbH, Sitz Düsseldorf	Caritas Verband für die Region Krefeld e.V.
Schwerpunkte der Bildungsarbeit	Sprach Kita (geplant), inklusive Pädagogik; Klimaneutralität und Gesundheitsförderung als spezielles Gebiet des DRK; Bewegung; musikalische Erziehung; Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder	Körper, Gesundheit u. Ernährung; soziale, und kulturelle/interkulturelle Bildung; religiöse und ethische Bildung; Entwicklung eines ökologischen Bewusstseins; Grundlage sind Partizipation, Inklusion, Kinderschutz, Alltagsintegr., Sprachbildung, Beobachtung und Dokumentation, Raumgestaltung; Berliner Eingewöhnungsmodell	Ernährung, Sprachen (Engl.), Natur mit Waldtagen und Projektwochen; Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Wassergewöhnung; pädagog. Arbeit mit den Kleinsten nach Emmi Pickler; Projektarbeit, ganzheitliche Eingewöhnung in Anlehnung an Berliner Modell	Projektorientiert, teiloffene Arbeit für 3-6 Jährige; spielbasiertes Lernen, soziale Interaktion; Natur-Pädagogik; Tiergestützte Pädagogik; Sport und Bewegung; Nachhaltigkeit und Ökologie; Kinderechte	Kulturvermittlung, frühkindl. Bildung u. Sprachentwicklung, Netzwerkarbeit, Unterstützung der Eltern, Vielfalt, Inklusion, Experimentieren und Forschen; Selbständigkeitsentwicklung und Selbstregulation der Kinder; Motorische Entwicklung, Einbeziehung der Eltern, Erziehungspartnerschaft, Partizipation, Heranführung an Digitalisierung; Berliner Eingewöhnungsmodell	Experimentelles Lernen, Sprache, Partizipation, Demokratiebildung, Bildungsbereiche des KiBiz; Einbeziehung des Sozialraumes; Christl. Wertvorstellungen, Offenheit für andere Religionen und Weltanschauungen;
Nachweis von Erfahrungen in der Betreuung von Kindern mit Behinderungen	Im Konzept dargelegt	Im Konzept dargelegt	Kultur des Miteinanders und der Inklusion geprägt von Anerkennung und Wertschätzung der Verschiedenheit und Vielfalt; individuelle Förderung; Platzreduzierung, Therapieaum, Fachpersonal	Vielfalt und Diversität; Interdisziplinäre Arbeit im Rahmen der Inklusion von Kindern mit Förderbedarf	Inklusion als unabdingbare Weiterführung der Integration; Selbstverständnis für kulturelle Diversität	Angaben hierzu liegen nicht vor
Öffnungszeiten	07:15 Uhr bis 16:15 Uhr	Keine Angabe	bedarfsgerecht zwischen 6:30 Uhr und 17:30 Uhr		7:00 Uhr -17:00 Uhr;	Sollen sich nach dem Bedarf der Eltern richten; Ausweitung auch auf Randzeiten 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr denkbar
Ernährung	keine Angabe	Nach DGE Empfehlung	Frischküche; vollwertig, kein Standard genannt	„Dibber Meal“, Frisch Küche	Vollwertige Ernährung, Frischküche	Keine Angabe
Besonderheiten	Differenziertes Beschwerdemanagement für Kinder, Eltern; Eingewöhnungskonzept, Ruhe-phase für Ü3 Kinder (1 ½ Std.), Qualitätsmanagement	Qualitäts-Managementsystem, Fachberatung; TÜV-Siegel; BETA-Gütesiegel; Buch des Kindes als individuelle Entwicklungsdokumentation; Sozialraumorientiert	Fachberatung, Evaluation, Qualitätssicherung und -entwicklung	Konzeptionierte Eingewöhnung, Zur Dokumentation wird noch die Schnecke (Schlaaf-Kirschner) genutzt; Qualitätsmanagement	3 x jährl. 2wöchige Projekte zu naturwissenschaftl./mathematischen Themen	Qualitätsmanagement; Engagement im Sozialraum Krefeld und Meerbusch; Stadtteilarbeit; Migrations- und Flüchtlingsberatung; Eröffnung Familienzentrum gewünscht
Personal	Orientiert sich am Personalstundenrechner. Regelmäßige Fort- und Weiterbildung aus DRK- Generalsekretariat u. anderer Anbieter; Bietet Fachberatung	Personalschlüssel nach den gesetzl. Vorgaben; Fortbildungsangebote in der eigenen Bildungsakademie; Teambegleitung, Leitungstagungen; Führungskräfteentwicklung	Tarifangelehnte Vergütung; Stepke-Akademie mit Workshops und Trainings; Fachkraftschlüssel im Rahmen des KiBiz	Multiprofessionelle Teams, Bietet Fachberatung, Fort- und Weiterbildung, Coaching, Anlehnung an TVöD-SuE		laufende Fortbildung des Teams; Erarbeitung eines Qualitätshandbuchs nach dem KTK Gütesiegel geplant

	DRK Grevenbroich	Johanniter Unfallhilfe e.V.	Step Kids Kitas gGmbH	CK-Dibber gGmbH Himpelchen & Pimpelchen Kitas	Vielfalt Deutschland gGmbH, Sitz Düsseldorf	Caritas Verband für die Region Krefeld e.V.
Kostenkalkulation zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit	Einstufung als „armer Träger“, nicht gewährleistete Eigenmittel, Übernahme der Mietkosten durch die Stadt Meerbusch	/	auf der Grundlage der geplanten Gruppenstruktur vorgenommen	auf der Grundlage der geplanten Gruppenstruktur vorgenommen	Finanzielle Unterstützung der Vielfalt gGmbH durch die Düsseldorfer Unternehmensgruppe Electronics&Partners	/
Erklärung zur Übernahme der gesetzl. Trägeranteile an der Kindpauschale = 7,8 %	Übernahme des Trägeranteils an den Kindpauschalen (7,8%) durch die Stadt Meerbusch gewünscht	Übernahme des Trägeranteils an den Kindpauschalen (7,8%) sowie eines Verwaltungskosten-zuschusses von 3 % (verhandelbar) durch die Stadt Meerbusch gewünscht	Übernahme eines Trägeranteils durch die Stadt Meerbusch von 5%, Eigenanteil Step Kids 2,8 %	Übernahme des Trägeranteils an den Kindpauschalen (7,8%) durch die Stadt Meerbusch gewünscht, bei der Kostenaufstellung ergibt sich ein Defizit von 116.062 €, dessen Ausgleich durch die Stadt gefordert ist, sofern keine Anhebung der Kindpauschalen durch das Land bis zur Inbetriebnahme der Einrichtung erfolgt	Übernahme von 3 %, gewünschte Übernahme von 5 % durch die Stadt Meerbusch	Übernehmen eine Trägeranteils in Höhe von 1 %; gewünschte Übernahme durch die Stadt damit von 6,8 %.
zusätzliche Kosten für die Stadt bei Übernahme der geforderten Träger-anteile bei angenommenen Kindpauschalen in Höhe von 1.247.242,05 € für 6 Gruppen (2x GF I, 2x GF II, 2x GF III)	Trägeranteil von 7,8 % = 97.284,88 €	Trägeranteil von 7,8 % = 97.284,88 € + ggf. Verwaltungskostenanteil von 3% (=37.417,26 €) = 134.702,14 €	Trägeranteil von 5 % = 62.362,10 €	Trägeranteil von 7,8 % = 97.284,88 € + ggf. Ausgleich des Defizits in Höhe von 116.062,00 € = 213.346,88 €	Trägeranteil von 5 % = 62.362,10 €	Trägeranteil von 6,8 %= 84.812,46 €